

Ursula Heller

Ergertshausen, den 22.05.98
Riedhofweg 4
82544 Egling

H.H.
Kaplan Eugen Rissling
Biberacher Str. 23

89079 Ulm

Hochwürdiger Herr Kaplan,

ich nehme Bezug auf Ihre Predigt über den Missionsauftrag vom Christi Himmelfahrtstag, stimme mit Ihnen weitgehend überein, möchte jedoch anmerken, daß Sie den Missionsauftrag, der für die Priester heute wie früher gilt, sogar wesentlicher als für die Laien, völlig unterschlagen haben.

Wenn man sagt, man kann sich nicht auf den Marienplatz hinstellen und predigen, heißt das noch lange nicht, daß der Priester in dieser Beziehung heute gar nichts tun kann oder soll. Für wen gilt der Auftrag "Gehet hin in alle Welt", was ist mit den vielen Missionaren, was ist mit den Priestern in der Diaspora im eigenen Land? Haben diese nur die Aufgabe der Sakramentspendung? Was ist in unseren eigenen Reihen an Überzeugungskraft geblieben, die nicht vernünftig aufgearbeitet gehört? Was gäbe es da für ein immenses Betätigungsfeld für einen Priester. Wenn ich da an Don Bosco denke, an den guten Hirten, der auch Sorge um das verlorene Schaf trug? Für einen Priester ein schier unbegrenztes Aufgabenfeld, mir schwindelt fast davor! Sollte man das unerwähnt lassen?

Mit freundlichen Grüßen

U. Heller